

## GROSSER RAT

GR.24.247

### VORSTOSS

#### **Interpellation der FDP-Fraktion (Sprecher Dr. Titus Meier, Brugg) vom 27. August 2024 betreffend Leistungsentwicklung der Aargauer Volksschule**

---

##### **Text und Begründung:**

Die im letzten Jahr veröffentlichten Resultate der jüngsten PISA-Studie ergaben, dass rund 19 % der 15-jährigen Jugendlichen in der Schweiz die von der OECD beschriebenen Mindestanforderungen an eine mathematische Grundbildung nicht erreichen.<sup>1</sup> Im Bereich Lesen sind es gar 25 % der 15-Jährigen, die als leistungsschwach gelten, weil sie die geforderten Mindestanforderungen nicht erfüllen.<sup>2</sup> Obwohl die durchschnittlichen Werte der Schweiz nicht schlecht sind, stimmen die Resultate doch nachdenklich. Zum einen, weil etwa der durchschnittliche Wert für die mathematische Leistung zwischen 2015 und 2022 statistisch signifikant gesunken ist. Auch wenn der zahlenmässige Unterschied gering ist, so zeigt sich doch ein Trend zu tieferen Mathematikkompetenzen.

Der Blick auf die Entwicklung der durchschnittlichen Leseleistung zeigt, dass der Anteil leistungsschwacher Schülerinnen und Schüler zwischen 2015 und 2022 von 20 % auf 25 % statistisch signifikant angestiegen ist. Angesichts dieser Zahlen für die Schweiz liegt die Frage auf der Hand, wie denn diese Zahlen für den Kanton Aargau aussehen.

Seit 2016 verzichtet der Aargau auf einen kantonalen PISA-Zusatzbericht und nutzt stattdessen die Erhebung "Überprüfung des Erreichens der Grundkompetenzen" (ÜGK) als Teil des Bildungsmonitorings der Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK). Im Frühling 2023 und 2024 fanden dazu die jüngsten Erhebungen statt.

Zusätzlich beteiligt sich der Kanton Aargau an den Leistungstests "Check", die gemäss BKS-Website "wichtige Instrumente zur Sicherung und Weiterentwicklung von Schul- bzw. Bildungsqualität" darstellen.

In diesem Zusammenhang stellen sich einige Fragen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die Entwicklung der Bildungsqualität im Kanton Aargau auf der Grundlage der oben erwähnten Instrumente?
2. Lassen sich die jüngsten PISA-Erkenntnisse im Bereich Mathematik und Deutsch auf der Grundlage der ÜGK-Erhebungen und der Checks auch für den Kanton Aargau bestätigen (oder widerlegen)?
3. Die Ergebnisse der Checks werden in Punkten ausgedrückt. Welche Punktezahlen lassen sich am ehesten mit den Niveaus der PISA-Studie vergleichen?

---

<sup>1</sup> [Erzinger, A. B., Pham, G., Proserpi, O., & Salvisberg, M. \(Hrsg.\) \(2023\). PISA 2022. Die Schweiz im Fokus. Universität Bern, S. 21.](#)

<sup>2</sup> [ibid., S. 24.](#)

4. Wie viele Schulklassen und Teilnehmende (aufgeschlüsselt nach Schultypen) erreichen in den Checks das Niveau der Grundanforderungen in den jeweiligen Kompetenzen nicht? Welche Schlussfolgerungen zieht der Regierungsrat daraus und welche Erwartungen an die Schulen vor Ort hat er in diesen Fällen?
5. Obwohl die Checks kantonsweit vorgegeben sind, nehmen längst nicht alle Schülerinnen und Schüler daran teil. Wie gross ist die Teilnahmequote in Bezug auf Schulen und Schulklassen, jeweils aufgeschlüsselt nach Schultypen?
6. Wie viele Kompetenzen gemäss Aargauer Lehrplan werden durch die Checks geprüft?
7. Wie steht der Regierungsrat dazu, dass im Bereich Natur & Technik die Teilnahme für die Aargauer Schulen freiwillig ist?
8. Lässt sich eine Korrelation zwischen den Check-Resultaten und den Selektionen in die Oberstufentypen und die Mittelschule feststellen?
9. Die Eintrittsquote in die Bezirksschulen ist kantonsweit sehr unterschiedlich. Gibt es eine Korrelation zwischen der Höhe der Eintrittsquote und den Check-Resultaten?
10. Welche Check-Ergebnisse entsprechen den Anforderungen der Mittelschule und wie gross ist der Anteil der Lernenden, die diese erreichen? Welche Rückschlüsse zieht der Regierungsrat daraus im Hinblick auf die Entwicklung der Übertrittsquote in die Mittelschulen?
11. Wie gross ist der Anteil der Schülerinnen und Schüler bzw. Schulklassen, die sich zwischen dem Check S2 und Check S3 verbessert haben?
12. Mit dem neuen Aargauer Lehrplan wurden die Lektionenzahlen in der Primar- und namentlich auch der Realschule deutlich erhöht. Zeigt sich diese Erhöhung auch in einer positiven Entwicklung der Check-Ergebnisse?